

**Kurs:** St.-Aktien Ende 1894—1907: 101.10, 107.75, 99.50, 98.50, 99.80, 94.75, 62, 56.75, 60, 48, 60, 67.75, 54.75, 61<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Aufgel. 23./8. 1894 zu 102<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Notiert in Berlin, Cöln u. zwar seit 1./11. 1907 franko Zs. — Vorz.-Aktien Ende 1901—1907: 102.50, 104, 104, 104, 100.50, 100, 100<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Eingef. in Berlin im Mai 1901 durch die Disconto-Ges. Erster Kurs 3./6. 1901: 102.50<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Zulassung im Mai 1901 auch in Cöln. Notiz der St.- u. Vorz.-Aktien seit 1908 eingestellt. Die M. 3 199 200 gleichber. Aktien Nr. 1—2666 à M. 1200 wurden im August 1908 an den Börsen von Berlin u. Cöln eingeführt. Erster Kurs in Berlin am 12./8. 1908: 93<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Kurs Ende 1908—1912: 90.50, 90, 84.25, 90.25, 96<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.

**Dividenden:** St.-Aktien 1889—1906: 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5, 5, 5, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 0, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2, 2, 0<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Vorz.-Aktien 1901—1906: 4, 4, 4, 4, 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. — Einheitsl. A.-K. für 1907 bis 1912: 4, 4, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Dir. Kgl. Baurat A. Mazura, Fr. Wilhelmy.

**Aufsichtsrat:** (5—8) Vors. S. Alfred Freih. von Oppenheim, Cöln; Stellv. Dr. Walter Schlauch, Berlin; Justizrat Jul. Heilbronn, Cöln; Rechtsanw. Seyffert, Cöln; Fritz Müller-Werra, Reg.-Rat Dr. Emil Schrader, Berlin.

**Zahlstellen:** Hennef: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., B. Stern jun.

## Continental Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft

in Berlin W. 9, Schellingstrasse 1.

**Gegründet:** 18./3. 1898. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Erwerb und Betrieb von Bahnen jeder Art, insbesondere von Klein- u. Nebenbahnen, sowie Förderung des Eisenbahnverkehrs. Bauausführungen für Rechnung Dritter

Im Betriebe befinden sich 1) die 6 km lange nebenbahnähnliche Kleinbahn (Spurweite 75 cm) Rheinbrohl-Mahlberg, 2) das Elektrizitätswerk in Stassfurt mit 10.5 km langer elektr. Strassenbahn (Spurweite 1 m) von Stassfurt nach Hecklingen und Löderburg für Personenverkehr u. Anschlussgleise für Güterverkehr; das Elektrizitätswerk wird zu einer Überland-Centrale erweitert, 3) die nebenbahnähnliche, normalspurige, 12.47 km lange Kleinbahn Brüggen-Bracht-Kaldenkirchen, 4) die nebenbahnähnliche, normalspurige, 9.4 km lange Kleinbahn Bossel-Blankenstein, 5) die normalspurige Schmöckwitz-Grünauer-Uferban, 7.8 km lang. An der Ges. der Livländischen Zufuhrbahnen, 220 km lang, hat sich die Cont. Ges. bei Aufbringung des A.-K. u. Oblig.-K. wesentl. beteiligt. Im Laufe des J. 1911 wurde eine 22 Werst lange Anschlussstrecke an die Livbahn behufs Heranschaffung von Holztransporten hergestellt. Die 13.64 km lange elektr. Strassenbahn Neumühl-Dinslaken mit Abzweig. Aldenrade-Walsum 2,35 km wurde 1909 günstig verkauft.

**Kapital:** M. 4 800 000 in 4800 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000, einzg. bis Ende 1904 M. 7 500 000. Die G.-V. v. 13./6. 1905 beschloss das A.-K. auf M. 4 800 000 derart herabzusetzen, dass a) die zuletzt einzg. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub> des Nominalbetrags mit insges. M. 1 500 000 zugunsten der Ges. verfallen, b) von je 5 über eine Aktie lautenden Interimsscheinen einer vernichtet wird, von den übrigen je 2 in der Weise behandelt werden, dass die auf jeden zweiten Interimsschein über eine Aktie geleistete bescheinigte Einzahl. von 50<sup>0</sup>/<sub>10</sub> des Nominalbetrags als weitere 50<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Einzahl. auf den anderen Interimsschein verrechnet wird u. der Einreicher von 2 Interimsscheinen zum Bezuge von einer auf den Inhaber lautenden vollgez. Aktie im Umtausch dagegen berechtigt ist. Der Buchgewinn wurde zu Abschreib. auf Effekten u. eigene Anlagen verwendet.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> z. R.-F., ev. Dotierung des Oblig.-Sicherungs-F., ferner des Ern.-F. u. Betriebs-R.-F., alsdann 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Div., Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte u. event. Remunerat., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Kassa 9035, Bankguth. 1 292 112, Effekten 1 569 014, Kaut.-Effekten 48 359, eigene Bahnen u. Elektrizitätswerke 2 506 332, Mobil. 1, Baugeräte 1, roll. Material 133 678, Oberbaumaterial 41 368, Betriebsmaterial. 28 356, Anzahl. auf Liefer. u. Leistungen 872 411, noch nicht definitiv verrechn. Bauten u. Leistungen 831 780, Debit. 134 280, Avale 259 000. — Passiva: A.-K. 4 800 000, Ern.-F. d. Bahnen u. Elektrizitätswerke 400 884, Amort.-F. do. 202 858, Spez.-R.-F. do. 12 319, Betriebs-R.-F. 77 885, R.-F. 39 846 (Rückl. 9838), R.-F. für Vorarbeiten 47 536 (Rückl. 30 000), Anzahl. auf Liefer. u. Leist. 1 351 060, Kredit. 317 502, Avale 259 000, Rückstell. f. Betriebe 129 968, Vortrag 86 920. Sa. M. 7 725 732.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verwalt.-Kosten 81 665, Abschreib. auf roll. Material etc. 25 261, z. Ern.-F. 52 795, z. Amort.-F. 18 993, z. Spez.-R.-F. 1712, Gewinn 256 677. — Kredit: Vortrag 73 244, Betriebsgewinn 152 151, Gewinn aus Bauten für fremde Rechnung. — Vermietung u. andere Gewinne 60 850, Zs. 150 858. Sa. M. 437 104.

**Dividenden 1898—1911:** Bisher 0<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** Dir. Baurat A. Philippi, Herbert Peiser, Stellv. Reg.-Baumeister a. D. Paul Philippi. **Prokurist:** Ober-Ing. Ferd. Schubert.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Geh. Ober-Finanzrat a. D. Wald. Mueller, Stellv. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Eisenbahn-Dir.-Präs. a. D. von Kranold, Geh. Komm.-Rat Eugen Gutmann, Geh. Komm.-Rat Bank-Dir. Jac. Dannenbaum, Baurat Dir. Rud. Menckhoff, Bankier Ad. Philipsthal, Gen.-Dir. Dr. F. Wussow (Gr. Berl. Strassenb.), Berlin; Alfred von Kaulla, Stuttgart,